

# Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

**Bestimmungen und Kriterien für die Ausrichtung und Durchführung von Turnieren insbesondere von Deutschen Meisterschaften (Einzel und Doppel) sowie Europameisterschaften in Deutschland und Österreich**



**Stand: 01.02.2019**

---

Sitz: 92339 Beilngries  
Versandanschrift: Bettingeroderstr. 1, 38667 Bad Harzburg  
[www.swingolf-dachverband.de](http://www.swingolf-dachverband.de)  
[info@swingolf-dachverband.de](mailto:info@swingolf-dachverband.de)  
Präsident: Konrad Buritz  
Schatzmeister: Torge Steenblock

Vereinsregister: AG Ingolstadt, VR 200006  
UST-ID Nr. 124/110/91463  
Bankverbindung: Kreissparkasse Ludwigsburg  
BIC: SOLA DE S1 LBG  
IBAN: DE63 6045 0050 0030 0935 51



## Vorwort

Vor Ihnen liegen die Bestimmungen und Kriterien für die Ausrichtung und Durchführung von Turnieren, insbesondere von deutschen Meisterschaften (Einzel und Doppel) sowie Europameisterschaften in Deutschland und Österreich mit dem Stand vom 01.02.2019.

Diese Bestimmungen werden jährlich vom SGDD e.V. überprüft und gelten für das jeweils laufende Kalenderjahr.

## Inhalt

1	Grundsätzliche Bestimmungen	5
1.1	Ausrichtung von Meisterschaften	5
1.2	Ausschreibung	5
1.3	Pokale	5
1.4	Sponsoren	5
1.5	Schiedsrichter	5
1.6	Platzabnahmeprotokoll	6
1.7	Korrekturwert	6
1.8	Teilnehmer	6
1.9	Ablauf der Meisterschaften	7
1.10	Durchführungsmodus Doppel-DM	9
1.11	Schiedsstelle	10
1.12	Turnierunterbrechung bzw. – abbruch	10
2	Sportliche Kriterien und Qualifikation (für EM und Einzel-DM)	11
2.1	Turniererfahrung	11
2.2	Quotenermittlung der Kategorien	11
2.3	Wildcard	12
2.4	Warteliste	13
3	Anmeldebestimmungen	13
3.1	Anmeldefristen	13
3.2	Anmeldung	13
3.3	Veröffentlichung	14
3.4	Anmeldegebühr	14
3.5	Absagen	14
4	Checkliste für die Ausrichtung von Meisterschaften	15

# Swingolf Dachverband Deutschland e.V.



4.1	Vor der Bewerbung	15
4.2	Nach dem Zuschlag zur Ausrichtung der Meisterschaften	16
4.3	Vor Beginn des Turniers	18
5	Platzabnahmeprotokoll	20
6	Information zum Korrekturwert	21



## 1 Grundsätzliche Bestimmungen

### 1.1 Ausrichtung von Meisterschaften

Grundsätzlich kann sich jedes Mitglied des SGDD e.V., das die Bedingungen für die Ausrichtung erfüllt, schriftlich beim Präsidium des SGDD e.V. **bis zum 15.10. des Vorvorjahres** um die Ausrichtung der DM (Einzel und Doppel) und EM bewerben. Dabei sollte mindestens ein grobes Konzept für Ablauf, Verpflegung, Unterkunftsmöglichkeiten vorgelegt werden. Die „Checkliste für die Ausrichtung von Meisterschaften“ ist zu beachten (siehe Punkt 4). Für die Dauer des Turnierspielbetriebes ist die Platzanlage ausschließlich für die Turnierspieler zur Verfügung zu stellen.

Plätze mit ansässigen Vereinen werden vorrangig berücksichtigt. Das Präsidium des SGDD e.V. vergibt die Ausrichtung in der Regel zwei Jahre im Voraus.

### 1.2 Ausschreibung

Die offizielle Ausschreibung zu den Turnieren hat entsprechend der Vorlage des SGDD e.V. (siehe Download Homepage) zu erfolgen und ist dem Referenten Sport des SGDD-Präsidiums zur Genehmigung vorzulegen. Über diese Mindestangaben hinaus kann der Veranstalter weitere Anlagen (z. B. Flyer, Listen, o. ä.) einer Turniereinladung beifügen.

### 1.3 Pokale

Als Anerkennung für die Ausrichtung des Turniers erhält der Ausrichter der Meisterschaft einen Zuschuss vom SGDD e.V. zu den Pokalen in Höhe von 300,00 €.

### 1.4 Sponsoren

Solange es keinen übergeordneten Sponsor des SGDD e.V. gibt, kann jeder Veranstalter sich seine Sponsoren selbst suchen und die Unterstützung für sich verwenden. Dabei sollte jedoch darauf geachtet werden, dass der Ruf des Sponsors nicht zweifelhaft ist. Zum Beispiel wäre ein Rotlichtetablisement sicherlich nicht wünschenswert. Für den Fall, dass es einen übergeordneten Sponsor des SGDD e.V. gibt, ist eine Vermarktung für die Europameisterschaften in Deutschland, die DM-Einzel und –Doppel sowie dem Bundesliga-Spielbetrieb mit dem SGDD e.V. abzustimmen.

### 1.5 Schiedsrichter

Für die Ausrichtung eines großen Turniers werden Schiedsrichter benötigt (bei EM und der Einzel-DM ist der Hauptschiedsrichter selbst nicht spielberechtigt, bei der DDM darf er auch als Spieler teilnehmen). An der DM werden zusätzlich Hilfsschiedsrichter zur Unterstützung des Hauptschiedsrichters eingesetzt.



Diese sind auch im Turnier spielberechtigt. Bei den Europameisterschaften muss es je einen Oberschiedsrichter (oder einen Schiedsrichter, der auf Einsetzen des Oberschiedsrichters dazu delegiert wird) aus dem SGDD e.V. und aus dem französischen Verband geben.

Die Auswahl/Festlegung des Schiedsrichters aus dem deutschen Verbandsgebiet erfolgt durch einen Oberschiedsrichter des SGDD e.V. (der Ausrichter kann dabei Vorschläge einreichen). Hierbei soll vorrangig der Schiedsrichter mit dem kürzesten Anfahrtsweg berücksichtigt werden, um die Kosten möglichst gering zu halten.

Sämtliche Kosten des Schiedsrichters (Übernachtung, Verpflegung und Fahrtkosten) übernimmt der Ausrichter. Der SGDD e.V. gewährt dafür eine Aufwandspauschale von 200,00 €. Für eine Europameisterschaft außerhalb des Verbandsgebietes (Frankreich oder Schweiz) sollte die Kostenpauschale nach Einzelabsprache mit dem SGDD e.V. erfolgen (maximal jedoch 500,00 €). Für die Europameisterschaft ist zu klären, inwieweit die Kosten durch die FESG getragen werden können. Der eingeteilte Schiedsrichter / das Schiedsrichtergespann ist durch Vorstellung und Aushang bekannt zu geben.

## 1.6 Platzabnahmeprotokoll

Das Platzabnahmeprotokoll (siehe Punkt 5) sollte bei jedem Turnier sichtbar ausgehängt werden und gibt den Spielern Auskunft darüber, in welchem Zustand der Platz ist und welche Besonderheiten zu beachten sind. Dabei ist es durchaus möglich, dass die gewünschten Anforderungen an den Platz in einen oder anderen Fall nicht erfüllbar sind. Durch die Bekanntgabe des Platzabnahmeprotokolls wird dieses durch die Spielerinnen und Spieler anerkannt.

## 1.7 Korrekturwert

Um die unterschiedlichen Platzbeschaffenheiten sowie unterschiedliche Witterungsverhältnisse in der Handicap-Wertung auszugleichen, wird ein Korrekturwert eingeführt. Die Details dazu sind unter Punkt 6 ersichtlich.

## 1.8 Teilnehmer

Die Anzahl der Turnierspieler und Spielerinnen nimmt jährlich zu. Die Anzahl der Startplätze für Turnierteilnehmer bei Meisterschaften muss aus organisatorischen Gründen beschränkt werden.

Als Maximalteilnehmerzahl für diese Turniere bei einem ausrichtenden Verein des SGDD gelten bis auf weiteres folgende Werte (im Ausnahmefall kann mit dem Veranstalter ein Überhang vereinbart werden).

Einzel-DM: maximal 160 erwachsene Teilnehmer, Jugendliche (Ho/Ju) zusätzlich

Doppel-DM: maximal 80 Doppel (vereins- und kategorieübergreifende Meldungen sind möglich)

EM: maximal 160 erwachsene Teilnehmer, Jugendliche (Ho/Ju) zusätzlich

Für die EM sind die Kontingente pro Land festgelegt:



Frankreich (65), Deutschland (65), Schweiz (14), Österreich (10), Belgien u.a. (6). Nicht ausgeschöpfte Kontingente fallen nach dem Anmeldeschluss dem Veranstalterland zu.

Die Anmeldung erfolgt zentral über den SGDD e.V. (zur Zeit über den Schatzmeister), siehe hierzu Nr. 3, Anmeldebestimmungen.

## 1.9 Ablauf der Meisterschaften

Einzel-DM und Doppel-DM werden im Rahmen einer Veranstaltung durchgeführt.

Gibt es bei Männern oder Frauen weniger als 12 Teilnehmer werden die jeweiligen Kategorien zusammengelegt und jeder Spieler/in schlägt von seinem/ihrer altersspezifischen Abschlag ab.

Bei mehr Teilnehmern muss eine Kategorie mind. 4 Teilnehmer haben. Ansonsten wird in die nächste Kategorie aufgefüllt. Auch hier gilt wer aufrückt nimmt seinen altersspezifischen Abschlag mit. Die Jugendklassen sind davon ausgenommen.

Gespielt wird:

- Einzel-DM: 2 Runden à 18 Loch. Start auf Bahn 1 und Bahn 10 an beiden Tagen
- Doppel-DM: maximal 36 Loch, verschieden Durchführungsvarianten sind möglich:
- Für beide Turniere gilt, die Maximalzahl von 10 Schlägen pro Loch ist aufgehoben.

Begriffsdefinitionen:

### **Scramble, mindestens 6 Loch mit 2 Bällen**

- beide Spieler schlagen ab
- Entscheidung zum besser liegenden Ball
- beide Spieler spielen diesen Ball nacheinander

### **Auswahl-Drive, mindestens 6 Loch mit 2 Bällen**

- beide Spieler schlagen ab
- Entscheidung zum besser liegenden Ball
- dann abwechselnd mit diesem Ball weiterspielen

### **Klassischer Vierer, 12 Loch: mit einem Ball**

- Spieler A schlägt an ungeraden Bahnen ab
- Spieler B schlägt an geraden Bahnen ab
- immer abwechselnd nur mit einem Ball weiterspielen

### **Best Ball, mit 2 Bällen**

- jeder Spieler spielt seinen Ball wie beim normalen Einzel
- das jeweils bessere Ergebnis der Doppelpartner zählt

### **Variante a)**

- |                   |                    |
|-------------------|--------------------|
| 2 x 12: Bahn 1-6: | Scramble           |
| Bahn 7-12:        | Best Ball          |
| Bahn 1-6:         | Auswahl Drive      |
| Bahn 7-12:        | klassischer Vierer |

### **Variante b)**

3 x 12 Bahnen an drei Tagen, pro Tag eine Runde (Freitag – Sonntag)

### **Variante c)**

3 x 12 Bahnen an 2 Tagen wie bisher, aus Zeitgründen die Scramble-Runde am Sonntag (da zeitintensivste Runde)

### **Variante d)**



2 x 12 Bahnen: 6 Bahnen Scramble  
6 Bahnen Auswahl Drive  
12 Bahnen klassischer Vierer

**Variante e)**

1 x 18 Bahnen: 9 Bahnen Scramble  
9 Bahnen Auswahl Drive  
1 x 12 Bahnen: 12 Bahnen klasischer Vierer

Es müssen bei der DDM die drei bisherigen Spielformen gespielt werden. Pro Spielform sind minimal 6 Bahnen zu spielen, es müssen 24 Bahnen im Turnier gespielt werden, maximal jedoch 36 Bahnen.

Der Veranstalter kann je nach Teilnehmerzahl die zu spielende Lochanzahl für die Spielformen am 1. Tag innerhalb der Mindest- und Maximalzahl festlegen.

Rechtzeitig vor Turnierbeginn: Mitteilung der Fligteinteilung an die angemeldeten Vereine per E-Mail, bzw. durch Veröffentlichung auf der jeweiligen Vereinshomepage.

Grundsätzlicher Zeitablauf: (Änderungen nach Absprache mit Veranstalter denkbar)

Mittwoch: 19.00 Uhr (20 Uhr) offizielle Begrüßung mit Bekanntgabe der endgültigen Fligteinteilung

- **Einzel-DM**

Freitag: 8.00 Uhr: Start Flight 1 – Runde 1 –

Samstag: 8.00 Uhr: Start Flight 1 – Runde 2 – (Einteilung nach Kategorie und Ergebnis der 1. Runde → beste Spieler zum Schluss)  
anschließend Siegerehrung

- **Doppel-DM**

Donnerstag: 8.00 Uhr: Start Flight 1 – 2 x mind. 6 Loch

Sonntag: 8.00 Uhr: Start Flight 1 – 1 x 12 Loch – (Einteilung nach Kategorie und Ergebnis der beiden Runden vom Vortag → beste Spieler zum Schluss)  
anschließend Siegerehrung

Die Spieler müssen gemäß dem Regelwerk anwesend sein (aktuell 15 min vor dem Start). Zur Begrüßung besteht keine Anwesenheitspflicht, sie ist aber wünschenswert.

**Play-Offs:** Die Durchführung eines möglichen Play-Offs bei Schlaggleichheit soll Turnierspieler, die noch auf ihrer normalen Runde sind, nicht direkt oder indirekt stören.

Die Play-Off-Bahnen sind vor Turnierbeginn zu benennen und durch Aushang zu veröffentlichen (siehe auch Bestimmungen und Spielregeln Punkt 2.9. Buchstabe i).

**Leader-Board:** Die erzielten Ergebnisse sollten für jeden sichtbar sofort nach Beendigung der Runde gut einsehbar (ggf. Beleuchtung) sein. Die Form ist dabei nicht entscheidend (vorläufige Ergebnisliste mit der Hand befüllt, mit Beamer an Wand geworfen usw.).



Die vorstehenden Regelungen für die Einzel-DM gelten auch für die EM. Zusätzlich wird am Donnerstag ein Doppel-Turnier (1x 18 Loch, gemischt nach Ländern) durchgeführt. Die Teilnahme am Doppel-Turnier ist freiwillig.

## 1.10 Durchführungsmodus Doppel-DM

Für die Durchführung der Doppel-DM gelten folgende Bestimmungen:

- Die Doppel werden gemeldet.
- Vereinsübergreifende und kategorieübergreifende Doppelmeldungen sind möglich.
- Einzelanmeldungen sind grundsätzlich denkbar, die Zuordnung bzw. Zulosung erfolgt durch den SGDD e.V. oder den Veranstalter.

Für die Einteilung der Kategorien bzw. der Abschlüsse gilt die nachstehende Tabelle (mögliche Wettbewerbe):

Kat.-Part. / Kat	SH1/HoM	SH2	SH3	SF1/HoW	SF2	SF3	JuM	JuW
<b>SH1/ HoM</b>	SH 1 Weiß	SH1 Weiß	SH1 Weiß	Mixed SH1//SF1 Weiß/Blau	Mixed SH1/SF2 Weiß/Blau	Mixed SH1/SF3 Weiß/Rot	Mixed SH1/JuM Weiß/Blau	Mixed SH1/JuW Weiß/Rot
<b>SH2</b>	SH1 Weiß	SH2 Weiß	SH2 Weiß	Mixed SH2/SF1 Weiß/Blau	Mixed SH2/SF2 Weiß/Blau	Mixed SH2/SF3 Weiß/Rot	Mixed SH2/JuM Weiß/Blau	Mixed SH2/JuW Weiß/Rot
<b>SH3</b>	SH1 Weiß	SH2 Weiß	SH3 Blau	Mixed SH3/SF1 Blau/Blau	Mixed SH3/SF2 Blau/Blau	Mixed SH3/SF3 Blau/Rot	Mixed SH3/JuM Blau/Blau	Mixed SH3/JuW Blau/Rot
<b>SF1</b>	Mixed SF1/SH1 Blau/Weiß	Mixed SF1/SH2 Blau/Weiß	Mixed SF1/SH3 Blau/Blau	SF1 Blau	SF1 Blau	SF1 Blau	Mixed SF1/JuM Blau/Blau	Mixed SF1/JuW Blau/Rot
<b>SF2</b>	Mixed SF2/SH1 Blau/Weiß	Mixed SF2/SH2 Blau/Weiß	Mixed SF2/SH3 Blau/Blau	SF1 Blau	SF2 Blau	SF2 Blau	Mixed SF2/JuM Blau/Blau	Mixed SF2/JuW Blau/Rot
<b>SF3</b>	Mixed SF3/SH1 Rot/Weiß	Mixed SF3/SH2 Rot/Weiß	Mixed SF3/SH3 Rot/Blau	SF1 Blau	SF2 Blau	SF3 Rot	Mixed SF3/JuM Rot/Blau	Mixed SF3/JuW Rot/Rot
Kat.-Part. / Kat	SH1/HoM	SH2	SH3	SF1/HoW	SF2	SF3	JuM	JuW
<b>JuM</b>	Mixed JuM/SH1 Blau/Weiß	Mixed JuM/SH2 Blau/Weiß	Mixed JuM/SH3 Blau/Blau	Mixed JuM/SF1 Blau/Blau	Mixed JuM/SF2 Blau/Blau	Mixed JuM/SF3 Blau/Rot	JuM Blau	Mixed JuM/JuW Blau/Rot
<b>JuW</b>	Mixed JuW/SH1 Rot/Weiß	Mixed JuW/SH2 Rot/Weiß	Mixed JuW/SH3 Rot/Blau	Mixed JuW/SF1 Rot/Blau	Mixed JuW/SF2 Rot/Blau	Mixed JuW/SF3 Rot/Rot	Mixed JuW/JuM Rot/Blau	JuW Rot

Nur Bruttowertung: alle 3 Runden (à maximal 12 Loch) werden zum Gesamtergebnis addiert. Bei Schlaggleichheit entscheidet ein Stechen.

Die Ergebnisse der DDM fließen nicht in die Handicap-Wertung ein, die Teilnahme wird aber für die Qualifikationsrangliste berücksichtigt.



## 1.11 Schiedsstelle

Sofern sich eine Spielerin oder ein Spieler in einer Entscheidung des Dachverbandes, einer Schiedsrichterkommission oder eines Schiedsrichters ungerecht behandelt fühlt, kann eine schriftliche Beschwerde bei der Schiedsstelle eingereicht werden. Für den Vorstand agiert aktuell als Ombudsmann Joachim Senf (Vertretung Anne Buritz).

Bei dieser Schiedsstelle können - von allen Mitgliedern/Spielern - mit einer Frist von 14 Tagen nach dem Ereignis schriftlich begründete Einsprüche gegen z.B.

- Entscheidungen eines Schiedsrichters
- Entscheidungen einer Schiedsrichterkommission (z.B. Ausschluss aus einem Turnier, Bestrafungen usw.)
- Entscheidungen / Beschlüsse des SGDD e.V.

gestellt werden.

Die gebildete Schiedsstelle setzt sich zusammen aus:

- einem festen Vorsitzenden/Ombudsmann (aktuell: Joachim Senf, Vertretung Anne Buritz)
- einer/m Schiedsrichter/in
- einer/m Spieler/in

Sowohl der Schiedsrichter als auch der Spieler werden durch den Ombudsmann einberufen. Alle Mitglieder der Stelle müssen dem aktuellen Fall gegenüber neutral und unbeteiligt sein.

Allen zu treffenden Entscheidungen liegen die aktuelle Satzung, das aktuelle Regelwerk sowie die Kriterien und Bestimmungen zur Durchführung von Meisterschaften des SGDD e.V. zu Grunde.

Vorgaben für einen rechtsgültigen Einspruch:

- Bezahlung der Einspruchsgebühr von aktuell 50,00 € auf das Konto des SGDD e.V. (Rückerstattung nur bei Stattgebung des Einspruches)
- schriftliche Einreichung per E-Mail an [sport@swingolf-dachverband.de](mailto:sport@swingolf-dachverband.de) mit Begründung, Schilderung des Sachverhaltes, Benennung der Beteiligten und Angabe von Zeugen (bestenfalls mit Kontaktdaten)
- fristgerechte Einreichung

Im Falle einer Abweisung des Einspruchs wird die Gebühr vom SGDD e.V. einbehalten.

## 1.12 Turnierunterbrechung bzw. – abbruch

Muss eine Spielrunde unterbrochen werden, zählen die Bahnen als gespielt, die ein Flight komplett mit allen Spielerinnen/Spielern beendet hat. Beim Neustart geht es am Abschlag der nicht vollständig gespielten Bahn weiter. Also alle Spielerinnen/Spieler wiederholen die Bahn, auch wenn sie vor Abbruch bereits eingelocht hatten.



Nur bei einem vollständig beendeten Turnier (alle Teilnehmer haben die 18-Loch vollständig absolviert) zählt das Ergebnis für das Handicap. Teilwertungen werden nicht berücksichtigt.  
Für die Bedingungen zur Qualifikationsrangliste zählt das abgebrochene Turnier allerdings als gespielt.

## 2 Sportliche Kriterien und Qualifikation (für EM und Einzel-DM)

### 2.1 Turniererfahrung

Der Spieler / die Spielerin muss grundsätzlich auf der Qualifikationsrangliste geführt sein, das heißt mindestens 4 hcp-wirksame Turniere des SGDD auf verschiedenen Plätzen (Turnier muss offiziell als Einzelturnier auf der Homepage gelistet sein) gespielt haben.

Um die Teilnahme an der Doppel-DM aufzuwerten, wird auch dieses Turnier auf die vier zu spielenden Turniere angerechnet, obwohl es kein hcp-wirksames Turnier ist.

Jugendliche (Ho/Ju) sind automatisch spielberechtigt und werden nicht auf die Kontingente angerechnet.

Es gilt der Stand zum 01.11. des Vorjahres. Die Ranglisten werden Kategorie bezogen geführt. Dabei werden die gültigen Kategorien für das Jahr der Meisterschaften (also Folgejahr berücksichtigt). Die Qualifikationsrangliste wird bis zum 20.11. auf der Homepage veröffentlicht. Einwendungen dagegen können innerhalb von 2 Wochen nach Veröffentlichung des entsprechenden Jahres gegenüber dem Sportverantwortlichen des SGDD e.V. vorgebracht werden. Nach dieser Frist ist die Qualifikationsrangliste verbindlich und wird auf der Homepage des SGDD e.V. veröffentlicht.

### 2.2 Quotenermittlung der Kategorien

Es erfolgt eine Aufteilung der Kategorien anhand der Gesamtanzahl der Spieler/innen auf der Qualifikationsrangliste. Diese prozentuale Aufteilung wird dann auf die einzelnen Kategorien übertragen, so dass pro Kategorie die besten Spieler/innen ein Anmeldevorrecht erhalten.

Beispiel: auf der Qualifikationsrangliste sind insgesamt 162 Spieler/innen gelistet. Die Aufteilung / Berücksichtigung erfolgt aufgrund folgender Tabelle:

	Anzahl Spieler/innen Qualifikationsrangliste	Anteil in % der Qualifikationsrangliste	Teilnehmer DM	Teilnehmer EM
Max. Teilnehmer			160	65
Wildcard SGDD			2	2
Wildcard Vereine			24*	-
übrig für Kategorien			134	63
SF1	19	11,73%	16	7
SF2	12	7,41%	10	5
SF3	5	3,09%	4	2
SH1	67	41,36%	55	26
SH2	37	22,84%	31	14
SH3	22	13,58%	18	9
Gesamt	162	100,00%	160	65

\* zwei Wildcards bei DM pro Mitgliedsverein des SGDD

Sofern zwei oder mehrere Spieler/innen den gleichen Handicap-Wert besitzen, wird die Platzierung anhand der nachstehenden Kriterien ermittelt:

1. Mehr Lizenzspiele insgesamt
2. Höheres Handicap zu Beginn des Jahres
3. Durchschnitt aller Lizenzspiele
4. Losentscheid

Zu den Meisterschaften grundsätzlich zugelassen sind alle Spieler/innen, die auf der Qualifikationsrangliste gelistet sind. Die Anzahl der Startplätze ist jedoch begrenzt.

Gemäß den Qualifikationsranglisten genießen jeweils die ersten X Spieler/innen faktisch ein Anmeldevorrecht. Erfolgt von Teilen dieser Spieler/innen keine Anmeldung, so rücken die dahinter gelisteten Spieler/innen nach.

Spieler/innen, die die in 2.1 genannten Kriterien nicht erfüllen, sollten sich trotzdem anmelden, wenn der Wunsch besteht, an den betreffenden Meisterschaften teilnehmen zu wollen. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass es weniger Anmeldungen von der Qualifikationsrangliste als verfügbare Startplätze gibt. Dadurch besteht die Chance, dass auch nichtqualifizierte Spieler/innen einen Startplatz erhalten. Frei gewordene Startplätze einer Kategorie werden jedoch zunächst den beiden anderen Kategorien des betreffenden Geschlechts zugeordnet.

Die Anmeldegebühren sind grundsätzlich zu entrichten und werden im Falle einer Nichtberücksichtigung erstattet.

## 2.3 Wildcard

Das Präsidium des SGDD e.V. behält sich vor, 2 Wildcards vom Gesamtkontingent nach Beschluss an Spieler/Spielerinnen zu vergeben, die zwar die Kriterien nicht erfüllen, aber aufgrund bisherigem persönlichen Einsatz für den Swingolfsport trotzdem Berücksichtigung erhalten sollen. Die Wildcard ist beim SGDD e.V. (Schatzmeister) bis zum jeweiligen Anmeldeschluss zu beantragen. Die Entscheidung über den Wildcardantrag fällt das Präsidium des SGDD e.V.

Bei der DM hat jeder deutsche Verein 2 Wildcards, die er an Spieler/innen vergeben kann, die die Qualifikationsrichtlinien nicht erfüllen.

## 2.4 Warteliste

Die Anmeldefrist für die Deutschen Meisterschaften sowie die Europameisterschaften endet am 31. Mai des laufenden Jahres. Im Anschluss daran werden bis spätestens 15. Juni die Starterlisten veröffentlicht. Alle Spieler/innen, die sich angemeldet, aber keinen Startplatz erhalten haben, werden auf eine Warteliste gesetzt. Kommt es in der Folgezeit zu Absagen bereits angemeldeter Spieler/innen, so besteht die Möglichkeit, von dieser Warteliste nachzurücken.

## 3 Anmeldebestimmungen

### 3.1 Anmeldefristen

Die Spieler/Spielerinnen haben sich verbindlich vor dem Turnier anzumelden.

Für die Doppel-DM endet die Anmeldefrist 4 Wochen vor dem jeweiligen Termin (Wenn DDM und DM zusammengelegt sind gilt die Anmeldefrist der DM). Am 31.05. jeden Jahres endet die Anmeldefrist für die Deutschen Meisterschaften und Europameisterschaften. Die besten Spieler der Qualifikationsrangliste haben eine bevorrechtigte Anmeldeöglichkeit. Die Verteilung der Kontingente siehe Punkt 2.2.

Später eingehende Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, sofern die maximale Teilnehmerzahl noch nicht erreicht ist. Der Ausrichter entscheidet in solchen Fällen darüber, bis wann Anmeldungen akzeptiert werden.

### 3.2 Anmeldung

Die Anmeldung läuft ausschließlich über den SGDD e.V. (Schatzmeister) per E-Mail oder per Post (analog den Mitgliederlisten). Folgende Punkte sind zu beachten:

- Pro Verein sollte eine Sammelanmeldung erfolgen.
- Eine aktive Lizenz für das laufende Jahr ist Voraussetzung für die Anmeldung.
- Erst mit Meldung (ggf. inklusive der medizinischen Bescheinigung, siehe unten), Bezahlung und Veröffentlichung gilt die Anmeldung als angenommen.
- Nachmeldungen sind im Ausnahmefall möglich.

Für die Europameisterschaften ist mit der Anmeldung die medizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung (ggf. in Kopie) beizufügen. Bei Ausrichtung in Deutschland oder Österreich kann darauf nach Beschluss des Vorstandes des SGDD e.V. verzichtet werden.

Die Überweisung von Verpflegungskosten kann je nach Absprache mit dem Veranstalter über den Dachverband laufen oder direkt überweisen werden. Bei der Einladung zu den Europameisterschaften kann es vorkommen, dass mit den Anmeldegebühren auch Verpflegungskosten mit zu überweisen sind (Vorgabe des jeweiligen Veranstalters).



Unterkünfte sind von den Vereinen/Spielerinnen und Spielern selbst mit dem Veranstalter zu klären. Es erfolgt keine Überweisung solcher Kosten an den SGDD.

## 3.3 Veröffentlichung

Die Bestätigung der Anmeldungen erfolgt durch die Veröffentlichung auf der Homepage des SGDD e.V. bzw. durch Mitteilung an die Vereine. Die Warteliste wird nicht veröffentlicht.

## 3.4 Anmeldegebühr

Die Anmeldegebühren (und evtl. Verpflegungskosten) sind mit der Meldung der Teilnehmer auf das Konto des SGDD e.V. (IBAN DE63 6045 0050 0030 0935 51, BIC: SOLADES1LBG) zu überweisen.

Sie beträgt im Regelfall € 30,00 pro erwachsenem Teilnehmer und € 15,00 pro junglichem Teilnehmer. Alle Anmeldegebühren sind zu überweisen, sie werden nicht per Einzug einbehalten. Mit Feststellung der endgültigen Teilnehmer überweist der SGDD e.V. diese Anmeldegebühren an den Ausrichter.

Ausdrücklich enthalten ist in der Erhöhung des Startgeldes eine Aufwandsentschädigung für den Schiedsrichter in Höhe von 1-2 € je angemeldeten Spieler sowie die freie Platznutzung am Vortag der jeweiligen Meisterschaft für angemeldete Spieler.

## 3.5 Absagen

Sofern ein Spieler oder eine Spielerin einen bevorrechtigten Startplatz hat und definitiv weiß, dass er/sie nicht teilnehmen wird, sollte dieser Startplatz frühestmöglich für weitere Spieler/innen freigegeben werden.

Werden Anmeldungen zurückgezogen, ist der SGDD e.V. frühestmöglich zu informieren. Die Rückerstattung der Anmeldegebühr ist bis zum Anmeldeschluss möglich. Danach entscheidet der ausrichtende Verein über die Rückerstattung.

Bei Nichtberücksichtigung von der Warteliste wird die Anmeldegebühr auf jeden Fall zurückerstattet.

Die Kriterien und Bestimmungen gelten bis auf Weiteres und können durchaus von Jahr zu Jahr angepasst werden. Anträge zur Änderung sind jeweils an das Präsidium des SGDD e.V. zu richten. Dieser wird dann diese Wünsche prüfen und ggf. in Abstimmung mit den Vereinen darüber entscheiden.



## 4 Checkliste für die Ausrichtung von Meisterschaften

Die folgenden Punkte sollen es potentiellen Bewerbern erleichtern, sich um Meisterschaften (DM, DDM, EM) zu bewerben. Dabei stellen die Punkte in der Regel einen Mindeststandard dar, der erfüllt sein sollte.

### 4.1 Vor der Bewerbung

Der Bewerber (in der Regel ein Verein) sollte die nachstehenden Punkte mit „ja“ beantworten können.

→ Wir sind Mitglied im Dachverband

- ja  
 nein →  wir treten als Mitglied ein

→ Wir haben einen Verein, der für die Turnierausrichtung verantwortlich ist

- ja  
 nein →  wir haben die Zusage eines Vereins (wichtig für Platzbetreiber ohne ansässigem Verein)

→ Der Platzbetreiber ist grundsätzlich einverstanden (die Eckdaten: Platzbenutzung, Bezahlung, Catering sind geklärt), ggf. Vereinbarung (Vordruck SGDD-Seite)

- ja

→ Der Veranstalter hat genügend Helfer für die Durchführung des Turniers

- ja

→ Der Veranstalter kann bis zu 200 – 240 Personen bewirten (Räumlichkeiten, Service)

- ja

→ Wir haben ausreichend Parkmöglichkeiten in der Nähe der Anlage

- ja

→ Wir haben genügend Übernachtungsmöglichkeiten / Camping in der Nähe der Anlage

- ja

Wenn hier überall mit „ja“ geantwortet werden kann, sind die äußeren Rahmenbedingungen gegeben, einer Bewerbung steht nichts entgegen.

→ die Bewerbung mit aussagekräftigem Konzept wurde rechtzeitig (bis 30.06. des Vorjahres der Meisterschaft) an den Vorstand des SGDD e.V. übersandt

- ja



## 4.2 Nach dem Zuschlag zur Ausrichtung der Meisterschaften

→ Es ist mindestens ein Schiedsrichter gefunden, die Zusage liegt vor

ja

Hinweis zur Entschädigung des Schiedsrichters, bitte beachten: Sofern es sich um eine DM oder eine EM handelt, darf der Schiedsrichter nicht mitspielen, er nimmt in der Regel für die Tätigkeit als Schiedsrichter einen Teil seines Jahresurlaubs. Er wird mindestens 2 Tage (DM) bzw. 3 Tage (EM) vor Ort als Erster auf dem Platz stehen und als Letzter, nach einem möglichen Stechen, vom Platz gehen und das bei Wind und Wetter. Der Ausrichter muss den Schiedsrichter dafür angemessen entschädigen. Bezüglich einer finanziellen Beteiligung des SGDD e.V. siehe Punkt 1.5.

→ Die Zusammensetzung des Schiedsrichterkomitees

Ein neutraler Spieler, Vorsitzender veranstaltender Verein, Vertreter des Dachverbandes, delegieren ist möglich

ja

→ Die Turnierleitung ist bekannt

ja

→ Das Organisationsteam ist zusammengestellt

ja

Stichpunkte für die Arbeitsverteilung innerhalb des Orga-Teams:

- Fligteinteilung
- Ergebnisdienst
- Starter
- Getränke auf Platz verteilen
- ständige Ansprechperson (Turnierleitung)
- Platzmarkierungen - Platzbetreiber?
- Siegerehrung
- Ansprache
- Fotos

→ Die Einladung (Anlehnung an Mustereinladung) ist bis vier Wochen vor Versand dem Vorstand des SGDD e.V. (sport@swingolf-dachverband.de) zur Freigabe vorgelegt worden

ja

Für die Einladungen gelten folgende Besonderheiten:

	Doppel-DM	Einzel-DM	Europameisterschaften
<b>Einladungen (Form) Nach Mustereinladung</b>	Per Email an alle Sportverantwortlichen und an alle Vorstände der Vereine (Bundesliga-	Per Email an alle Sportverantwortlichen und an alle Vorstände der Vereine	Per Email an alle Sportverantwortlichen und an alle Vorstände der Vereine (Bundesliga-





	Verteiler)	(Bundesliga-Verteiler)	Verteiler), zusätzlich per Link an die ausländ. Vereine auch komplett auf französisch
<b>Einladung (Zeitpunkt)</b>	mindestens 8 Wochen vor Turnierbeginn	mindestens 12 Wochen vor Turnierbeginn	Zur JHV (Mitte Januar) für Deutschland / Österreich und Weiterleiten nach Frankreich / Schweiz bis spätestens Mitte März (deren JHV)
<b>Anmeldeschluss</b>	bis 4 Wochen vor Turnier	31.05.	31.05.
<b>Anmeldehandicap</b>	Stand 2 Wochen vor Turnier	Stand 4 Wochen vor Turnier	Stand 6 Wochen vor Turnier (in D muss die dt. Einzelmeisterschaft mit berücksichtigt sein)

→ Der Ausrichter hat die Fahne des SGDD e.V. erhalten

ja

→ Die platzspezifischen Regeln sind – bis 4 Wochen vor dem Turnier - mit der Schiedsrichterkommission des SGDD e.V. abgestimmt

ja

→ Der Ausrichter hat vom SGDD e.V. spätestens 2 Wochen vor dem Turnier die Anmeldeliste erhalten

ja

→ Der Ausrichter hat vom SGDD e.V. mit der Anmeldeliste die Startgebühren erhalten

ja

## Pokale:

Folgende Pokale sollen bestellt werden, sofern die jeweilige Kategorie auch besetzt ist (Kostenabdeckung im Rahmen der Startgebühren – es wird ein „Pokalzuschuss“ in Höhe von zur Zeit 300,00 € vom SGDD e.V. gewährt:

Wertung	Doppel-DM (pro Platzierung 2 Pokale)	Einzel-DM	Europameisterschaften
<b>JuW</b>	1. – 3. Platz (6 Stk) Medaillen/Urkunden für alle Starterinnen	1. – 3. Platz (3 Stk) Medaillen/Urkunden für alle Starterinnen	1. – 3. Platz (3 Stk) Medaillen/Urkunden für alle Starterinnen
<b>JuM</b>	1. – 3. Platz (6 Stk) Medaillen/Urkunden für alle Starter	1. – 3. Platz (3 Stk) Medaillen/Urkunden für alle Starter	1. – 3. Platz (3 Stk) Medaillen/Urkunden für alle Starter
<b>HoW</b>	1. – 3. Platz (6 Stk) Medaillen/Urkunden für	1. – 3. Platz (3 Stk) Medaillen/Urkunden für	1. – 3. Platz (3 Stk) Medaillen/Urkunden für

	alle Starterinnen	alle Starterinnen	alle Starterinnen
<b>HoM</b>	1. – 3. Platz (6 Stk) Medaillen/Urkunden für alle Starter	1. – 3. Platz (3 Stk) Medaillen/Urkunden für alle Starter	1. – 3. Platz (3 Stk) Medaillen/Urkunden für alle Starter
<b>SF1</b>	1. – 3. Platz (6 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)
<b>SF2</b>	1. – 3. Platz (6 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)
<b>SF3</b>	1. – 3. Platz (6 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)
<b>SH1</b>	1. – 3. Platz (6 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)
<b>SH2</b>	1. – 3. Platz (6 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)
<b>SH3</b>	1. – 3. Platz (6 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)	1. – 3. Platz (3 Stk)
<b>Mixed-Wertung</b>	1. – 3. Platz (6 Stk)	---	---
<b>Nettowertung (kategorieübergreifend)</b>	---	(evtl. 1. – 3. Platz) (3 Stk)	1.- 3. Platz (3 Stk)
<b>Doppel-Wertung</b>	---	---	je 2 Pokale für 3 Erstplatzierten (6 Stk)
<b>Mannschaft</b>	---	1. – 3. Platz (evtl. auch Urkunden für alle)	---
<b>Wertung</b>	<b>Doppel-DM</b> (pro Platzierung 2 Pokale)	<b>Einzel-DM</b>	<b>Europameisterschaften</b>
<b>Länder</b>	---	---	2. bis 5.(6.) Platz, für jedes Land einen Pokal. (4 – 5 Stk). Der Sieger erhält die Jean-Pierre-Weber- Trophäe für ein Jahr (Wanderpokal)
<b>Medaillen für alle Teilnehmer</b>	wünschenswert	wünschenswert	Pflicht

**Hinweis:** Für jeden teilnehmenden Jugendlichen (Ju/Ho), die keinen Pokal gewinnen, sollte es mindestens eine Medaille/Urkunde (oder kleinen Sachpreis, z. B. Bälle) geben.

Bei der Beschriftung der Pokale sollten folgende Mindestangaben vorhanden sein:

... *Deutsche Meisterschaften (Einzel/Doppel) oder ... Europameisterschaften*  
mit Jahreszahl oder Datumsangabe, Ortsangabe, Kategorie /Wertung, Platzierung

→ Die Pokale und Medaillen sind bestellt

ja

## 4.3 Vor Beginn des Turniers

→ Die Fahne des SGDD e.V. ist aufgehängt

ja

→ Die platzspezifischen Regeln (bei der EM auch auf Französisch) sind ausgehängt

ja



- Es erfolgen bei der EM zwei-sprachige Bekanntgaben (deutsch und französisch) über Lautsprecher  
 ja
- Die Platzabnahme zur Beispielbarkeit des Platzes wird veröffentlicht (bei der EM durch einen Vertreter je Land)  
 ja
- Die Flightauslosung (mit Schiedsrichter-Nennung) wurde ausgehängt  
 ja
- Kinderflights starten über 2 x 9-Loch und nicht 2 x 18  
 ja
- Kinderflights sollten in den Turnierablauf integriert sein und nicht am Schluss bzw. in der Mittagshitze starten  
 ja
- Es wurde ein Regelheft zur ggf. Einsichtnahme ausgelegt  
 ja
- Es wurde ein Leaderboard/eine Ergebnistafel organisiert (Liste auf z. B. Stellwand, PC, TV, ggf. abends beleuchtet)  
 ja
- Dem Orga-Team steht ein separater Raum für Auswertungen, Auslosungen usw. zur Verfügung.  
 ja
- Informationen / Einladungen an Presse, Bürgermeister, Landrat usw. sind erfolgt  
 ja
- Stechen: für mögliche Stechen ist ein Ablauf geplant (welche Bahnen in welcher Reihenfolge usw.)  
 ja
- Siegerehrung: alle Beteiligten wissen über den Ablauf der Siegerehrung Bescheid / Abstimmung  
 ja

## „Nice to have“-Vorschläge:

- Getränkestation/en auf dem Platz / Mülleimer
- bei Hitze: Bereitstellung von gefüllten Wassereimern an den Abschlägen
- Möglichkeit zum Einspielen / Einschlagen, ohne den Turnierablauf zu stören
- Möglichkeit für ein Gruppenfoto aller Teilnehmer



→ Kinderprogramm, z. B. Schnitzeljagd, Spielgolf-Cup (siehe auch Handreichung Jugendarbeit, Punkt 2.3)

## 5 Platzabnahmeprotokoll

Nachstehend ist das Muster für das Platzabnahmeprotokoll ersichtlich. Es steht zum Download unter [www.swingolf-dachverband.de](http://www.swingolf-dachverband.de) zur Verfügung.

### Swingolf Dachverband Deutschland e.V.

**Platzabnahmeprotokoll**

  

Ort \_\_\_\_\_
Datum \_\_\_\_\_
Verein \_\_\_\_\_
Turnier \_\_\_\_\_
Schiedsrichter / Kommissionsmitglieder \_\_\_\_\_

	Abschlag	Fairway	Rough	Green	Loch	Blaue Zone	Auszone	rote Pfosten	Hindernisse	Gefahrenst.	Info
Bahn 1											
Bahn 2											
Bahn 3											
Bahn 4											
Bahn 5											
Bahn 6											
Bahn 7											
Bahn 8											
Bahn 9											
Bahn 10											
Bahn 11											
Bahn 12											
Bahn 13											
Bahn 14											
Bahn 15											
Bahn 16											
Bahn 17											
Bahn 18											

Das Stechen findet auf folgenden Bahnen statt (2 Bahnen plus eine Par-3-Bahn für "nearest to the pin"):  
 Bahn 1 =     Bahn 2 =     Bahn 3 =

Bemerkungen für platzspezifische Besonderheiten:

Unterschriften:

\_\_\_\_\_  
Schiedsrichter

\_\_\_\_\_  
Vereinsvertreter

\_\_\_\_\_  
Platzbetreiber

## 6 Information zum Korrekturwert

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Handicaps (u.a. für die Qualifikationsrangliste) und der unterschiedlichen Platzschwierigkeiten bzw. Witterungs- und Umwelteinflüssen, soll mit dem eingeführten Korrekturwert eine bessere Vergleichbarkeit der Spielergebnisse erreicht werden. Zudem soll damit auch vermieden werden, dass bestimmte „schwere“ Plätze bewusst gemieden werden.

### Was deckt der KW ab?

Im Golf werden die erspielten Ergebnisse durch zwei Faktoren korrigiert. Zum einen wird ein Platz durch die Schwierigkeit eingestuft und die Leistung im Turnier anhand der Ergebnisse neu berechnet. Der Korrekturwert im Swingolf deckt beides ab. Dadurch wird eine Eingruppierung der Anlage überflüssig.

### Was ist der KW:

Der Korrekturwert wird anhand der Ergebnisse der besten 15 und der besten 20% der teilnehmenden Handicapspieler ermittelt. Von den beiden Werten wird der Wert, welcher näher an Null liegt, abgerundet übernommen. Die Berechnung sollte anhand der Ergebnisse der besten Spieler erfolgen, da diese in der Regel keinen großen Schwankungen unterliegen. Der Korrekturwert kommt nur zum Tragen, wenn mindestens 25 Ergebnisse vorliegen.

### Berechnung beste 15 Spieler:

Die besten 15 teilnehmenden Spieler werden mit dem aktuellen Handicap vor Beginn des Turniers ermittelt. Bei einem mehrtägigen Turnier gilt das Handicap zu Beginn der ersten Runde. Dann wird die Leistung (Unterschied HC zu Schlägen über/unter Par) der Top 15 anhand der gespielten Ergebnisse berechnet und ein Mittelwert gebildet. Dieser Mittelwert ist am Ende immer abzurunden.

### Berechnung beste 20%:

Zusätzlich zu den Top 15 sollte die Leistung der besten 20% der Handicapspieler als zweiter Wert berechnet werden. Allerdings sollten mindestens 5 Spieler in die Wertung kommen. Aus der Leistung ist ebenfalls ein Mittelwert zu berechnen. Auch dieser Wert ist abzurunden.

### Ansatz Korrekturwert:

Aus den beiden Ergebnissen (Top 15 und beste 20%) wird der Wert, welcher näher bei Null liegt, übernommen. Dieser Wert korrigiert die Schläge aller Teilnehmer bei der Berechnung des HC. Die Anpassung erfolgt auch zu Ungunsten der Teilnehmer bei einem negativen KW.

### Was muss der Veranstalter beachten?

Zur Auswertung **muss** er die offizielle Auswertungstabelle (Download Homepage) verwenden und korrekt ausfüllen. Diese schickt er dann bis spätestens zum Mittwoch nach dem Turnier an den HC-Verantwortlichen unter [sport@swingolf-dachverband.de](mailto:sport@swingolf-dachverband.de), der den Korrekturwert berechnet.